



Arbeiterwohlfahrt
Bezirksverband
Westliches Westfalen e.V.

AWO Bezirk Westliches Westfalen e.V. • Postfach 10 02 45 • 44002 Dortmund

Kronenstraße 63 – 69
44139 Dortmund
Tel. 0231 54 83-0

awo-ww.de

An die Mitarbeitenden
der BZG
der AWO Immobilien GmbH
der AWO Servicedienste
der AW Kur und Erholungs GmbH
der Seniorenzentren
der Pflegeschulen
UB/KV GF zur Kenntnisnahme

Ansprechperson:

Durchwahl / E-Mail:

Diktatzeichen

Datum
15.01.2025

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

unsere Gesellschaft ist in Gefahr. Wir steuern auf einen Punkt zu, an dem sich die Welt, wie wir sie kennen, radikal zu ändern droht. Bei den vielen Konflikten, Ungerechtigkeiten und Herausforderungen unserer Zeit fällt es schwer, die Orientierung zu behalten. Rechtsextreme nutzen diese Krisen, um unsere Demokratie zu attackieren.

Nach und nach werden die Grenzen des Sagbaren verschoben. Offen wird über „Remigration“ von Ausländer*innen phantasiert. Alice Weidel erklärt vor einem Millionenpublikum dem Tech-Verrückten Elon Musk, Adolf Hitler sei eigentlich ein Linker gewesen – eine unfassbare Lüge und Verharmlosung. Wir dürfen nicht mehr länger schweigen und tatenlos zuschauen.

Es ist wichtiger denn je, sich von dieser braunen Welle aus Falschinformationen, verbalen Grenzüberschreitungen und Hetze **nicht** mitreißen zu lassen. Das Weltbild der AFD darf niemals wieder salonfähig werden. Unsere Freiheit, unsere offene Gesellschaft und unsere Werte sind unantastbar.

Die politisch Verantwortlichen haben in den vergangenen Monaten nicht genug dafür getan, Stabilität und Sicherheit zu vermitteln. Im Gegenteil: die Politik der Ampel-Koalition hat die Menschen verunsichert. Unsere Hoffnung richtet sich nun auf die Bundestagswahl am 23. Februar.

Unser Land ist stark und leistungsfähig. Es braucht gut abgestimmte Reformen, die Gerechtigkeit schaffen, ohne Menschen gegeneinander auszuspielen. Die Freiheit, dass wir alle so sein dürfen wie wir sind, ist unser höchstes Gut. Das müssen wir verteidigen.

Wir sind mit der Europäischen Union in eine historische Erfolgsgemeinschaft eingebunden, die in der Geschichte einmalig ist: ein wirtschaftlich starker, wertorientierter und – ganz wichtig – friedvoller Bund europäischer Staaten. Trotz aller Kritik: Die EU ist ein kostbares Gut, das wir verteidigen müssen gegen politische Kräfte, die unser Land in der Welt wieder isolieren wollen. Mit der AFD besteht die ernsthafte Gefahr, dass Rechtsextreme zweitstärkste Kraft im Bundestag werden.

- 2 -

Die Partei wirbt mit Abspaltung und Rückschritten. Wir haben das Wahlprogramm für die Bundestagswahl 2025 gelesen und sind entsetzt. Es zeichnet eine düstere Vision für unser Land und unsere Gesellschaft.

Sie fordert den „Dexit“ – den Ausstieg Deutschlands aus der Europäischen Union und die Wiedereinführung der D-Mark.

Sie spricht sich für Deregulierung, niedrigere Steuern für Unternehmen und die Abschaffung von Umweltauflagen aus.

Sie fordert die Rückkehr zur Atomkraft und die Wiederaufnahme russischer Gaslieferungen.

Alleinerziehende passen nicht ins Familienbild der AFD. Dazu gehören nur Vater, Mutter und viele Kinder. Darauf fußt das Rollenbild der Partei, die Frauen zurück an den Herd drängen will. Im eindimensionalen, festgefahrenen Weltbild der AFD gibt es nur zwei Geschlechter und ein Ziel: Menschen vorzuschreiben, wer sie sind und wie sie leben sollen.

All das ist mit den Werten der AWO nicht vereinbar. All das führt das Land zurück in Zeiten, in denen niemand leben möchte. Diesen Ernst der Lage, diese große Gefahr müssen wir klar benennen.

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Sie haben am 23. Februar die Wahl. Bitte nutzen Sie diese und stärken Sie unsere Demokratie und unsere Freiheit.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Scheffler
Bezirksvorsitzender



Uwe Hildebrandt
Bezirksgeschäftsführer